

2. Vierteljahr / Woche 07.04. – 13.04.2024

02 / Challenge Leben

Mit Gott durch dick und dünn

➤ Keine Angst vor morgen

- Worauf freust du dich am meisten, wenn du an die Zukunft denkst?
Wovor fürchtest du dich vielleicht sogar? Warum?

Gott hat den Christen in Smyrna (das heutige Izmir in der Türkei) ausrichten lassen: „Fürchte dich nicht vor dem, was dir noch bevorsteht.“ ([Offenbarung 2,10 HFA](#))

- Stell dir vor, Gott sagt das jetzt in diesem Moment zu dir. Was denkst und empfindest du?
- Gott sagt nicht: „Keine Angst, dir wird schon nichts passieren“. Was zeigt dir das über ihn?
Inwiefern hilft dir Gottes Zusage gegen manche Zukunftsangst?
Wo wünschst du dir mehr als seine Zusage? Was wäre dieses Mehr?

➤ Trotzdem gut drauf

Die Apostel waren verhaftet worden und man hatte beschlossen, sie umzubringen. Doch es kam anders: „Man ließ die Apostel vorführen und auspeitschen. Bevor sie wieder freigelassen wurden, befahl man ihnen nochmals, nie wieder im Namen von Jesus zu sprechen.“ ([Apostelgeschichte 5,40 NLB](#))

- Stell dir vor, du wärst einer der Apostel gewesen. Welche Gedanken hättest du dir gemacht?
Auch wenn du vermutlich weder verhaftet noch mit dem Tod bedroht wirst: In welchen Situationen fühlst du dich bedroht? Wie gehst du damit um?

„Die Apostel verließen den Hohen Rat voller Freude darüber, dass Gott sie für würdig gehalten hatte, für den Namen von Jesus zu leiden.“ ([Apostelgeschichte 5,41 NLB](#))

- Wie kann es sein, dass die Apostel die Bedrohung toll finden?
Was hältst du von ihrer Denkweise? Könntest du auch so denken?
Wie kannst du dir auch in bedrohlichen Situationen eine Grundfröhlichkeit bewahren?
- Was denkst du: Ist man ein besserer Christ, wenn man für Gott leidet?
Warum könnte man auf diesen Gedanken kommen?

➤ Dranbleiben

Die Apostel schüttelten nicht nur die Bedrohung ab und fühlten sich geehrt, sie ließen sich auch nicht einschüchtern, das zu tun, was sie für richtig hielten: „Unbeirrt lehrten sie auch weiterhin Tag für Tag im Tempel und in Privathäusern und verkündeten die gute Nachricht, dass Jesus der Messias ist.“ ([Apostelgeschichte 5,42 NGÜ](#))

- Wie haben es die Apostel geschafft, sich trotz Androhung von Tod nicht beirren zu lassen?
Warum zogen sie sich nicht zurück und verkündeten ihre Botschaft nur noch im Privaten?
Wie empfindest du das mutige Vorgehen der Apostel?
- Wo wünschst du dir etwas von diesem Mut und dieser Verwegenheit der Apostel?
Was bräuchtest du von Gott, um so zuversichtlich und unbeirrt zu sein?

➔ Sorgen entsorgen

- ➔ Welche konkreten Sorgen bedrücken dich momentan? Worüber machst du dir Sorgen?
- ➔ Wann hilft es dir, wenn jemand zu dir sagt: „Mach dir keine Sorgen!“? Wann nicht?

Petrus schreibt: „Ladet alle eure Sorgen bei Gott ab, denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7 HFA)

- ➔ Kannst du mit dem Tipp von Petrus etwas anfangen, die Sorgen bei Gott abzuladen? Das klingt gut, oder? Aber wie macht man das?
- ➔ Welche Erfahrungen hast du damit gemacht, deine Sorgen bei Gott abzuladen, sie bei ihm zu entsorgen? Wann hat es geklappt? Und wann nicht? Wovon hängt es ab, dass es gelingt?

➔ Gott bringt dich durch

„Gott aber, von dem ihr so viel unverdiente Güte erfahrt, hat euch durch Christus dazu berufen, nach dieser kurzen Leidenszeit in seine ewige Herrlichkeit aufgenommen zu werden. Er wird euch ans Ziel bringen, euch Kraft und Stärke geben und dafür sorgen, dass ihr fest und sicher steht.“

(1. Petrus 5,10 HFA)

- ➔ Was verstehst du unter „Güte“? – Wo in deinem Leben siehst du Gottes Güte?
- ➔ Was sagt es dir über Gott, dass seine Güte als „unverdient“ bezeichnet wird?
- ➔ Wie stellst du dir die „ewige Herrlichkeit“ vor?
Was sagt es dir, dass du dazu berufen bist?
Inwieweit kann diese Herrlichkeit das Leid, das wir hier erleben, ausgleichen?
- ➔ Wie hilft dir das Wissen, dass Jesus dir in deinen Sorgen und Problemen Kraft und Stärke geben will?
Wie kommst du zu dieser Kraft und Stärke?
- ➔ Was sagt es dir, dass Jesus dich ans Ziel bringen wird?

➔ Hab keine Angst!

„Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“ (Jesaja 41,10 HFA)

- ➔ Lies dir diesen Text mehrmals durch. Lege dabei die Betonung immer wieder auf einen anderen Aspekt, z. B.:

- **Fürchte dich nicht**, denn ich stehe dir bei; **hab keine Angst**, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“
- Fürchte dich nicht, denn **ich stehe dir bei**; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! **Ich mache dich stark**, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“
- Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn **ich bin dein Gott**! Ich mache dich stark, ich helfe dir, **mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!**“

➔ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Umfrage Sorgen Jugendlicher

D: Seht euch die **Umfrage zu den größten Sorgen junger Leute** an.

CH: Schaut euch kurz den Bericht aus dem **Schweizer Sorgenbarometer** an.

Wie sehr findet ihr euch in diesen Ergebnissen wieder?

Was sind eure größten Sorgen in Bezug auf eure Zukunft?



Einstieg ins Bibelgespräch: Video biblisches Geschehen

Seht euch das Video **Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat** an. Wie haben sich Petrus und Johannes wohl gefühlt, nachdem sie vom Hohen Rat entlassen wurden? Welche Gedanken um die Zukunft haben sie sich vermutlich gemacht?

